

Einsatz der Skalierungsscheibe in der Schwangerschaftskonfliktberatung

Frank Natho

Die Schwangerschaftskonfliktberatung hilft vor allem Frauen, die aus persönlichen und familiären Gründen einen Schwangerschaftsabbruch in Erwägung ziehen. Für einige Frauen sind mit dem möglichen Schwangerschaftsabbruch noch familiäre oder auch psychologische Fragen ungeklärt, diese lassen sich in der Beratung bedenken. Zum Schutz des ungeborenen Lebens sind in der Schwangerschaftskonfliktberatung insbesondere auch die Gründe zu thematisieren, die eine Frau veranlassen, einen Schwangerschaftsabbruch vorzunehmen.

Oft stellt sich im Gespräch heraus, dass auch andere Familienmitglieder Einfluss auf die Entscheidung haben. Gelegentlich begleiten auch andere Familienmitglieder, der Partner, die Mutter, die schwangere Klientin in die Beratung und sie sind während des Gespräches dabei. Für eine Schwangerschaftskonfliktberatung, die auch den Schutz des ungeborenen Lebens im Blick hat, kann es bedeutsam sein, gemeinsam zu reflektieren, wer in der Familie eher für das Kind oder gegen das Kind wäre und von wem die Frau bzw. Mutter später in welcher Weise auch immer Unterstützung oder Ablehnung erwarten kann. Zur Konkretion der Haltungen und Meinungen in der Familie für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch lässt sich auch wieder die Skalierungsscheibe Go & Work gewinnbringend einsetzen.

Auf den Mittelpunkt der Skalierungsscheibe wird mittels einer kleinen Figur symbolisch das noch ungeborene Leben dargestellt. Weitere Figuren werden bereitgehalten. Diese stehen für die Familienmitglieder, den potentiellen Vater und eventuell auch dessen Familie. Die Skalierung von 1 bis 7 schafft die Möglichkeit, die Haltungen anderer zum Schwangerschaftsabbruch oder zur Geburt des Kindes differenziert darzulegen und zu reflektieren. Nacheinander stellt die Betroffene relevante Familienmitglieder entsprechend ihrer wahrgenommenen oder vermuteten Haltung zur Schwangerschaft auf die Scheibe.

Konkrete Fragen unterstützen die Skalierungsarbeit: *„Wer in der Familie wäre eher dafür und wer eher dagegen, dass Sie das Kind austragen und welche Position haben Sie selbst? Welche Unterschiede nehmen Sie wahr oder vermuten Sie?“* Skalierungsring 7, in unmittelbarer Nähe des ungeborenen Kindes, bedeutet eher Zustimmung und 1 eher Ablehnung. Gemeinsam können nach oder während der Skalierung die möglichen Ressourcen und Hilfen im Falle der Geburt des Kindes oder auch die möglichen psychischen Konsequenzen, wie Schuld und Trauer, im Falle eines Schwangerschaftsabbruches besprochen werden. Wofür die Frau sich auch entscheidet, ihre Entscheidung wird Konsequenzen haben, die die Familiendynamik und auch das persönliche Empfinden verändern. Diese Veränderungen lassen sich hypothetisch mit Hilfe der Skalierung fokussieren. Die Vorgehensweise, mit der Skalierungsscheibe in der Schwangerschaftskonfliktberatung zu arbeiten, wurde in einer Weiterbildung mit Schwangerschaftskonfliktberaterinnen entwickelt. Praxisberichte, die im Rahmen der Weiterbildung von den Teilnehmerinnen angefertigt werden mussten, zeigten, dass sich die Arbeitstechnik in diesem Beratungssetting gewinnbringend einsetzen lässt.



- Gregor, B. (1996). Schwangerschaftskonfliktberatung. S.165-176 In: Belardi, N. Beratung. Eine Sozialpädagogische Einführung. Weinheim: Beltz Verlag.
- Natho, F. (2019). Kleine Unterschiede – große Wirkungen. Handbuch zur Arbeit mit der Skalierungsscheibe in Beratung. Halberstadt. Congress Edition.